



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 17.06.2026 – Auszug aus Drucksache 19/12540 –

Frage Nummer 26 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Jürgen
Mistol**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie bewertet sie die finanzielle Situation des Universitätsklinikums Regensburg mit Blick auf die Rahmenbedingungen im Gesundheitssystem, erkennt die Staatsregierung Änderungsbedarf beim Gesetz über die Universitätsklinika des Freistaates Bayern (Änderungsbedarfe bitte benennen) und welche Sparmaßnahmen außerhalb des Personalbereichs kommen zur Milderung des Defizits in Frage (Maßnahmen bitte benennen)?

Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Wie alle Kliniken in Deutschland ist auch das Universitätsklinikum Regensburg (UKR) mit derzeit schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konfrontiert. Hauptursache sind die gedeckelten Preise im DRG-System (= Diagnosis Related Groups), die eine auskömmliche Finanzierung erschweren. Neben den gesetzlichen Rahmenbedingungen wirken sich aber auch die Besonderheiten des jeweiligen Standorts auf die Leistungsentwicklung aus (Einzugsbereich, örtliche Konkurrenzsituation etc.). Die aktuelle wirtschaftliche Situation des UKR ist nicht zufriedenstellend und erfordert konsolidierende Maßnahmen.

Da die Regelungen zur Finanzierung von Krankenhausleistungen auf Bundesebene getroffen werden, ist eine gesetzliche Änderung des Bayerischen Universitätsklinikgesetzes nicht zielführend.

Um die wirtschaftliche Situation zu stabilisieren, ist das UKR angehalten, Einsparpotenziale auf allen Ebenen zu heben. Neben der Reduktion der Personalaufwandsquote sind insbesondere Einsparungen im Bereich des medizinischen Bedarfs (etwa durch Preisverhandlungen mit Lieferanten oder Produktstandardisierung) vorgesehen. Darüber hinaus verfolgt der Vorstand zahlreiche Maßnahmen zur wirtschaftlichen, strukturellen und qualitativen Weiterentwicklung des Klinikums. Zu nennen sind beispielsweise die Zusammenlegung von Stationen zur Effizienzsteigerung, die Prozessoptimierung im OP oder die Etablierung einer Post-Anesthesia Care Unit (PACU).